



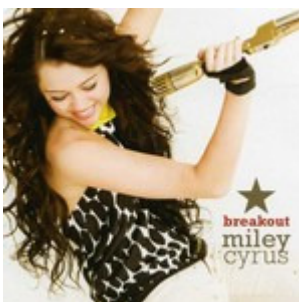
## Rhythm Of The Charts

Die Herbstsaison hat definitiv begonnen! In den Albumcharts zeigen sich die ersten Ergebnisse der jährlichen Veröffentlichungsflut. Zum ersten Mal gab es sechs Neuzugänge unter den Besten Zehn am 9. September 2001 (1,2,3,6,7,10). Das wiederholte sich am 5. Oktober 2003 (1,2,3,4,6,8), am 10. Oktober 2004 (1,3,4,5,6,7), am 9. Oktober 2005 (1,3,4,7,8,10), am 10. September 2006 (1,2,4,5,7,8), am 14. Oktober 2007 (1,3,4,6,7,8) und erstmalig außerhalb des Herbstes am 11. Mai 2008 (1,2,4,7,8,10). Eine komplett neue Top 4 (wie am 5. Oktober 2003 und am 30. Mai 2004) gibt es diesmal nicht, aber wieder sechs CDs, die es aus dem Stand in die Top 10 schaffen.



An der Spitze steigen die amerikanischen Metalrocker **Slipknot** mit "All Hope Is Gone" ein. Mit Ausnahme ihres selbstbenannten Debüts von 1999 landeten ihre Studioalben und eine Live-CD in den Charts, wovon "Vol. 3: The Subliminal Verses" mit Höchstposition #8 der bisher einzige Top 10-Erfolg war. Da die Band verständlicherweise mehr für ihre Bühnenpräsenz als durch Rundfunkeinsätze bekannt ist, wiegen die verletzungsbedingt abgesagten Tourtermine für Europa umso schwerer. Die Franko-Kanadierin **Mylène Farmer** sorgte letzte Woche bereits für Schlagzeilen als die CD-Veröffentlichung des Songs "Dégénération" für den höchsten Singleeinstieg sorgte. Diese Woche geht es leicht 26-34 hinunter, dafür erobert sich "Point de suture" den Silberrang wie auch schon das letzte Studioalbum "Avant que l'ombre..." vor dreieinhalb Jahren.

Die dominanten Titel der letzten Wochen und Monate verlieren leicht, da sie durch die starken Debüts verdrängt werden: 'Mamma mia'-Soundtrack (#3), Coldplay (#4) und Amy MacDonald (#5). Dahinter feiern **The Verve** ihren größten Erfolg. Da nur "Urban Hymns" platziert war (1997: LP 13), ist der Einstieg auf #6 für "Forth" ein neuer persönlicher Rekord der fast schon wieder verkraachten britischen Gruppe. Deutschlands erfolgreichste Sängerin des Jahrzehnts Sarah Connor platziert sich zum siebten Mal in der Schweizer Liste - und das auf #7 mit "Sexy As Hell", ihrem vierten Top 10-Album in Folge. Jayceon Taylor alias The Game wartet wie Mylene, The Verve und Sarah auch noch auf seine erste Topplatzierung. Aber mit "LAX" (LP 8 neu) wiederholt er den Debüterfolg von "The Documentary" (2005: LP 8) und verfügt diese Woche zusätzlich noch über den Topeinsteiger bei den Singles ("My Life", CH 50 Top). Nach dem Erstling "Marc's Way" (2003: LP 36) ist der Nachfolger "One Way" keine Einbahnstraße für **Marc Sway**, sondern führt ihn geradewegs bis auf #10. Auch die Vorabsingle "Severina" erreicht eine runde Zahl: CH 21-20.



Daß die ganze musikalische Bandbreite vertreten ist und alle Zielgruppen bedient wurden, zeigen die weiteren Einsteiger für das klassische Schlagerduo **Die Amigos** auf #13, den singenden Ex-Skifahrer **Hansi Hinterseer** auf #24, Teenieschwarm Miley Cyrus mit ihrem ersten richtigen eigenen Album auf #25, Deutschrocker **Oomph!** auf #27 und Poplegende **Michael Jackson** mit der x-ten Hitzusammenstellung auf #29. Für eine radikal andere Version von "Billie Jean" sei auf das **Terenzi**-Album "Black Roses" (LP 35 neu) verwiesen. Dort wird der Jacko-Klassiker als Ballade interpretiert. Bluesfans habe eine andere Legende, nämlich **B.B. King**, der in zwei Wochen 83 Jahre alt wird, auf #76 gehievt ("One Kind Favor").

Die meistverkaufte Single ist zum dritten Mal "I Kissed A Girl" von **Katy Perry**, dicht gefolgt von einer weiteren Newcomerin. Gabriella Cilmi, die Australierin mit italienischen Vorfahren, verbessert sich 3-2 mit "Sweet About Me". Der Titel, der in einem dicht gedrängten Spitzenfeld nach acht Wochen die Airplaykrone von "This Is The Life" übernimmt. Ansonsten ist in der Schweizer Hitparade das Abschneiden von **Metallica** nach deren Open Air-Konzert in Jonschwil bemerkenswert. "Nothing Else Matters" erreicht erneut die Top 10 (32-10), während der 1999er Titel "Whiskey In The Jar" ein verspätetes Chartdebüt auf #55 feiert. Und wenn schon von Legenden die Rede war: der ursprüngliche 'Man in Black', **Johnny Cash**, macht fünf Jahre nach seinem Tod am 12. September 2003 der Schweizer Hitparade seine erste Aufwartung. Downloads nach der TV-Ausstrahlung seiner Lebensgeschichte in 'Walk The Line' bringen seinen 1963er Hit "Ring Of Fire" auf #77.